

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

redt von mir selber. Wan  
der vater gah mir das ge-  
bot von dem ich sprich  
vnd ich weis wol das sin  
gebot ist das ewig leben.  
Das ich do rede. Also  
red ich das als mir es  
der vatter gesezt hat

*Die*  
*zweite Epistel schreibt*  
*Sanctus petrus an die*  
*dritten Sonendage*

**I** lieben brüder Ich bitt  
ich also ellende bilde-  
ryn das ir ich messigen  
an liblichen lusten Die  
do kempfen wider die  
pe/ vilber wandel sol  
güt sin vnder den lüte  
Also das sy icht vich  
hinderreden Also von  
vbelteige lütten vnd  
dovon ich mercke. alle  
güte werck vnd gott  
lobent in dem tage der  
besthoubung sint vn-  
dextenig. Aller mensch

licher krafft. Durch  
got sie dem künige  
Also emen fürneme  
oder emen hertzoge  
Also von ym gese-  
det. In der rath dem  
vbelteigen vnd in  
lob den gütten wann  
also ist gottes wille  
Das ir wol tunt vnd  
vertreutent vnliber  
lüte blutheit recht  
also sagen. Mit dz  
ir hant feibet. In  
einer bedeckunge der  
bosheit mere Also  
die gottes knecht eret  
alle lüte. Myment  
prinder schaffet fürch-  
tent got erent den  
künig. Ir knecht sint  
vndextenig mit aller  
vrecht. vllern herren  
mit allen den gütten  
vnd den senfftmuti-  
gen mere. Durch de  
verferten wanne dz  
ist gnade in xpo ihu  
vnserrn herren in